

Für die am 2/1. 1932 fällig werdenden Kap.-Beträge beider Anleihen ist Rückzahl.stundung gewährt worden derart, daß durch Verlosung zu zahlen sind je 25 000 RM per 1./4. 1933 u. 1934, Rest am 31./12. 1934. (Spruchstelle beim Sächs. Oberlandesgericht, Dresden.)

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	140	153.75	134	78.25	52.50	—%
Niedrigster	92	115.50	62	49.50	46.50	—%
Letzter	115	134	75	52.50	46.50	—%

Eingeführt in Berlin von der Mitteldutschen Creditbank, erster Kurs 8./2. 1912: 140%. Auch in Dresden notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 114, 129, 75, 52, 40\*, —%. Sämtliche St.-Akt. sind zugelassen.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	5	0	0	0	0	0%

**Beamte und Arbeiter:** 1929/30—1932/33: 1000, 900, 600, ?.

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
<b>Aktiva</b>						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
<b>Anlagevermögen:</b>						
Grundstücke . . . . .	570 000	760 000	760 000	760 000	500 000	500 000
Fabrikgebäude . . . . .	1 936 000	2 140 000	2 080 000	1 830 000	1 000 000	970 000
Wohnhäuser . . . . .	70 000	75 000	75 000	75 000	75 000	75 000
Geschäftshäuser in Berlin und Leipzig . . . . .	—	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000
Maschinen und maschinelle Anlagen . . . . .	—	—	—	—	199 997	150 000
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar Zweigleisanlage . . . . .	940 000	700 000	635 000	500 000	1	1
Patente und Markenrechte . . . . .	—	—	—	—	1	1
<b>Umlaufvermögen:</b>						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .	663 600	845 000	673 800	542 800	328 450	287 600
Halbfertige Erzeugnisse . . . . .	764 200	1 307 000	1 582 000	1 526 700	900 000	601 200
Fertige Erzeugnisse und Waren . . . . .	1 640	—	—	—	—	176 400
Wertpapiere . . . . .	—	—	—	—	—	3 200
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .	689 632	1 728 960	1 734 226	1 963 726	948 701	553 610
Bankguthaben . . . . .	—	—	—	—	—	68 310
Wechsel . . . . .	131 250	782 150	853 690	458 110	354 775	305 669
Schecks . . . . .	—	—	—	—	—	121
Kasse einschl. Notenbank- und Postscheck- guthaben . . . . .	13 634	30 262	34 700	63 486	24 382	29 808
Posten der Rechnungsabgrenzung . . . . .	—	—	—	—	—	4 054
Eigenheim-Stiftungs-Darlehn . . . . .	21 439	—	—	—	—	—
Rentenmarkbürgschaft . . . . .	55 180	—	—	—	—	—
Verlust . . . . .	—	—	—	—	—	473 501
<b>Summa</b>	<b>5 856 575</b>	<b>8 568 372</b>	<b>8 628 416</b>	<b>7 919 822</b>	<b>4 531 308</b>	<b>4 398 476</b>
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	4 500 000	4 500 000	4 500 000	4 500 000	2 250 000	2 250 000
Gesetzlicher R.-F. . . . .	450 000	450 000	450 000	450 000	225 000	225 000
Außerordentliche Rücklage . . . . .	100 870	100 870	100 870	100 870	—	—
Wohnungsbau-Rücklage . . . . .	31 300	65 000	65 000	65 000	—	—
Beamten-Unterstützungsfonds . . . . .	—	36 150	34 380	34 910	36 285	37 365
Arbeiter-Unterstützungsfonds . . . . .	—	36 170	34 430	35 690	37 030	38 290
Witwen-Unterstützungskasse . . . . .	—	26 550	23 085	19 195	15 565	11 775
Alters-Unterstützungskasse . . . . .	—	66 680	70 680	71 710	69 970	64 475
Eigenheim-Stiftung . . . . .	—	—	—	—	—	18 725
Rückstellungen . . . . .	—	—	—	—	—	46 565
Teilschuldverschreibungen I . . . . .	45 300	48 660	43 470	40 440	36 195	26 340
do. II . . . . .	84 975	84 840	79 860	72 930	67 755	51 315
Hypotheken . . . . .	—	373 557	373 557	373 557	344 129	307 400
Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen . . . . .	558 950	2 424 698	2 307 194	1 871 424	1 449 379	287 784
Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .	—	—	—	—	—	1 014 935
Posten der Rechnungsabgrenzung . . . . .	30 000	—	—	—	—	18 507
Rentenbankverpflichtung . . . . .	55 180	—	—	—	—	—
Gewinn . . . . .	—	355 197	545 890	284 096	—	—
<b>Summa</b>	<b>5 856 575</b>	<b>8 568 372</b>	<b>8 628 416</b>	<b>7 919 822</b>	<b>4 531 308</b>	<b>4 398 476</b>

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debet</b>						
Unkosten . . . . .		811 817	794 800	756 800	495 000	538 841
Löhne und Gehälter . . . . .		—	—	—	—	42 326
Soziale Abgaben . . . . .		—	—	—	—	92 378
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .		246 100	212 000	166 900	140 200	17 353
Andere Abschreibungen . . . . .		—	—	—	—	103 220
Zinsen . . . . .		156 108	169 482	126 450	165 982	91 601
Besitzsteuern . . . . .		—	—	—	—	301 234
Sonstige Unkosten . . . . .		—	—	—	—	—
Gewinn . . . . .		355 197	545 890	284 096	—	—
<b>Summa</b>		<b>1 569 222</b>	<b>1 722 172</b>	<b>1 334 246</b>	<b>801 182</b>	<b>1 186 953</b>
<b>Kredit</b>						
Gewinn-Vortrag . . . . .		131 996	355 197	245 890	284 096	—
Fabrikation, Rohertag . . . . .		1 437 226	1 366 975	1 088 356	244 166	713 452
Verlust . . . . .		—	—	—	272 920	473 501
<b>Summa</b>		<b>1 569 222</b>	<b>1 722 172</b>	<b>1 334 246</b>	<b>801 182</b>	<b>1 186 953</b>

Zur Sicherung des Bankkredites ist zugunsten der Sächsischen Staatsbank Dresden eine Sicherheits-Hypothek auf das Werk in Heidenau in Höhe von 1 100 000 RM eingetragen. — Giroverbindlichkeiten aus der Begebung von Schecks und Wechseln beliefen sich am 31./3. 1933 auf 479 877 RM. In diesem Betrage sind langfristige Kundenwechsel von insgesamt 214 292 RM enthalten, welche bei Banken als Sicherheit hinterlegt wurden. — Die Bezüge des Vorstandes und A.-R. betragen 50 000 RM.